

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 128

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel, in Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bureau Bern.

1904. 24. März. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein eidg. Telefonarbeiter Section Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 10. Mai 1901, pag. 681) hat in der Hauptversammlung vom 17. Januar 1904 seinen Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Walter Burkhard, von Schwarzhäusern (Amt Aarwangen); als Vizepräsident: Johann Fischer, von Hotwil (Aargau), und als Sekretär: Jakob Zingg, von Busswil bei Melchnau, alle in Bern wohnhaft.

24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jacot Frères in Bern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. September 1900, pag. 1207) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Arthur Jacot, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Edgar Jacot».

24. März. Inhaber der Firma Edgar Jacot in Bern ist Albert Friedrich Edgar Jacot, von Locle, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Direktion für die Schweiz der «Norwich Union» Lebensversicherungsgesellschaft und Generalbevollmächtigter der «Rhenania» in Köln. Geschäftslokal: Amthausgasse 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacot Frères».

24. März. Rudolf Alfred Doebeli, von Alliswil (Zürich), und Robert Brügger, von Frutigen, beide in Bern, haben unter der Firma Doebeli & Brügger in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. August 1902 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Architektur- und Baugeschäft. Geschäftslokal: Belpstrasse 39, Bern.

Bureau Biel.

24. März. Die Firma A. Knecht in Biel (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Knecht & Vallon».

Andreas Knecht, von Böbikon, und Julien Vallon, von Mollondin (Waadt), beide in Biel, haben unter der Firma Knecht & Vallon in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 21. März 1904 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Knecht». Natur des Geschäfts: Fournitures d'ébénisterie. Geschäftslokal: Zukunftsstrasse 18.

Bureau de Courtelary.

24. mars. Sous la raison sociale Société coopérative de Consommation de Tramelan & environs avec siège à Tramelan-dessous, il s'est fondé pour une durée illimitée une association qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être de ses membres. Les statuts portent la date du 23 décembre 1903. Sont admises comme sociétaires toutes les personnes et sociétés qui ont leur domicile dans le rayon d'affaires de l'association, qui reconnaissent les statuts et désirent acheter à l'association les produits qu'elle vend et dont ils ont besoin. La qualité de sociétaire ne peut être accordée qu'à un seul des membres d'une même famille faisant ménage commun. L'admission peut avoir lieu en tout temps. Elle s'effectue par décision du conseil de l'association à la suite d'une déclaration écrite d'adhésion du candidat aux statuts. Chaque sociétaire est tenu de verser après son admission une avance de fr. 10. La qualité de sociétaire se perd: 1^o par démission volontaire, 2^o par cessation d'achats auprès des établissements de l'association; 3^o par décès; 4^o par exclusion. Les publications de l'association auront lieu dans le journal local «L'écho du Jura». L'association limite sa responsabilité à sa fortune et à son fonds de garantie. La responsabilité personnelle des membres de l'association est exclue. Les organes de la société sont: 1^o l'assemblée générale; 2^o le conseil de l'association; 3^o le comité; 4^o les vérificateurs des comptes; 5^o les fonctionnaires de l'association. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective: du président, du secrétaire et du caissier. Font partie du comité: 1^o Henri Humbert Voumard, président; 2^o Alcide Meyrat, secrétaire; 3^o Hermann Droz; 4^o Arthur Béguelin; 5^o Octave Béguelin; 6^o Abel Auguste Monnier, caissier, et 7^o Vital Richardi demeurant tous à Tramelan-dessous.

Bureau Wimmis (Bezirk Nidwimmersthal).

24. März. Inhaber der Firma Fritz von Allmen in Oey zu Diemtigen, ist Johann Friedrich von Allmen, Jakobs sel., von Lauterbrunnen, in Oey zu Diemtigen. Natur des Geschäfts: Betrieb einer Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Wirtschaft von Allmen, in Oey zu Diemtigen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1904. 23. März. Unter der Firma Darlehenskassenverein der Pfarrei Alterswil, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht hat sich gemäss Statuten vom 10. März 1904 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Alterswil und Gerichtsstand in Tafers. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren

Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind, und in der Pfarrei Alterswil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglementes einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar jeweils mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva und zwar: a. den Kassabestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneliezbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehr- ausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds das Betriebskapital bezw. Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zuzuweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 4 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Viktor Schwaller, Pfarrer, in Alterswil; Martin Stritt, Gemeindegemeinmann, in Gerenwil; Jakob Baerlschwil, im Schlatt Alterswil; und Joseph Kaeser, in Alterswil. Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind gewählt worden: Joseph Vaucher, Amtswibel, in Alterswil; Johann-Joseph Fasel, in Selgisberg; Alphons Zbinden, in Zumsteln; Christoph Falk, zur «Tanne», und Peter Pillar, in der Grabach. Namens der Firma zeichnen Pfarrer Schwaller als Vorsteher und Martin Stritt als Beisitzer oder an deren Stelle Martin Stritt als Stellvertreter des Vorstehers und Joseph Kaeser als Beisitzer.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 23. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Fabrik chemischer Präparate in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 2. März 1901, pag. 285, und Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 674) sind ausgetreten: Hans Gass-Siebenmann und Albert Meyer und deren Unterschriften damit erloschen. An ihrer Stelle wurden als Verwalter gewählt: Louis Bauer, von Hünningen (Elsass), und Lukas Armbruster, von Hünningen (Elsass), beide in Hünningen. Dieselben führen mit dem andern Mitglieder des Verwaltungsrates, Louis Nass, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 23. März. Die Firma G. Rohr in Chur (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. September 1903, pag. 1417) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

23. März. Die Firma Gebrüder Naescher in Chur (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. März 1883, pag. 241) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Eduard Naescher-Faller erloschen.

23. März. Inhaber der Firma Gebhard Naescher in Chur, welche am 15. März 1904 entstanden ist, ist Gebhard Naescher, von und in Chur. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Zementwarenfabrikation und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal: Unterthor Nr. 106 a, bei der Gasfabrik.

23. März. In der Firma Fontana & Co in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 178 vom 17. Mai 1901, pag. 710) heisst die Gesellschafterin Angelina Coq, in Poschiavo, infolge Verheiratung nunmehr Angelina Stefani-Coq.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach.

1904. 23. März. Die Firma Albert Stoll Witwe in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. Februar 1903, pag. 217) ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Döttingen erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 24. März. Unter der Firma Visino & Co in Romanshorn haben

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel vom Jahre 1903.

Soll		vom Jahre 1903.		Haben	
Lastenposten		(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.)		Nutzposten	
		I. Verwaltungskosten.			
		110,292	85	Besoldungen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
		18,000	—	Lokalmiete.	
		4,868	75	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
		3,284	98	Belichtung, Heizung, Reinigung.	
		11,524	—	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Formulare etc.).	
		5,888	52	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
		7,900	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
		31,026	90	Auslagen und Reservestellung für Barbezüge.	
193,769	80	3,083	80	Diverse (Reparaturen, Beiträge, Reisespesen).	
		II. Steuern.			
		22,704	80	Bundes-Banknotensteuer.	
		136,228	85	Kantonale Banknotensteuer.	
195,087	25	36,103	60	Andere kantonale Steuern.	
		III. Passivzinsen.			
		<i>Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
		43,195	86	An Giro-Rechnungen.	
		18,980	32	An Korrespondenten.	
186,528	82	124,352	64	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		46,116	15	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
56,116	15	10,000	—	An den Unterstützungsfonds für die Angestellten.	
		VI. Reingewinn.			
		4,873	98	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902.	
929,054	32	924,680	34	Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.	
		I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen	313,283. 85		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	89,457. 80		
			362,741. 15		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %	64,670. 95	288,070	20
		Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen	148,189. 11		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 und 4 %	33,571. 80		
			181,760. 41		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 3 und 4 %	27,923. 25	153,837	16
		Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen	322,114. 23		
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	43,900. 25		
			366,014. 53		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903 à 4 1/2 %	54,676. 90	311,337	63
		Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren		806	12
				754,051	11
		II. Aktivzinsen und Provisionen.			
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Giro-Rechnungen	6,950. 90		
		" Korrespondenten	47,711. 16		
		" Conto-Corrent-Debitoren	212,221. 98		
		" Diversen	3,582. 21		
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	85,470. 68		
		Rückdisconto vom Vorjahre	10,487. 50		
			95,958. 13		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903	6,083. 75	89,874	38
		Von discountierten Obligationen:			
		Vereinnahmte Zinsen	9,744. 50		
		Rückdisconto vom Vorjahre	8,418. 05		
			13,162. 55		
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1903	4,656. 85	8,505	70
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	263,018. 97		
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	58,939. 12		
			321,958. 09		
		Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	17,000. 90	338,958	99
		III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude		19,000	—
		IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen		75,275	98
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1902			
				4,873	98
1,560,506	84			1,560,506	84

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel, vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes pro 1903

gemäss §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1904.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 924,680. 34
Ordentliche Dividende: 4 % auf 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	„ 640,000. —
	Fr. 284,680. 34
Hievon an die Vorsteherchaft	Fr. 14,734. —
an Direktor und Angestellte	„ 29,468. —
	Fr. 44,202. —
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1902	Fr. 240,478. 34
	„ 4,873. 98
	Fr. 244,552. 32
Super-Dividende: 1 1/2 % von 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	„ 240,000. —
	Fr. 4,852. 32
	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1904

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst bis 5 % in den Reservefonds gelegt, solange derselbe nicht die statutarische Höhe erreicht hat; sodann wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital vergütet. Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

5 % An die Vorsteherchaft;

10 % an Direktor und Angestellte;

85 % werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt acht Tage nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

Der Reservefonds ist lediglich zur Deckung von Verlusten bestimmt; er ist Eigentum der Aktionäre und bildet einen Teil des Betriebskapitals der Bank. So lange als der Reservefonds die Höhe von einer Million Franken erreicht, fallen weitere Einschüsse in denselben weg.

Sollte der Reservefonds in der Folge unter den Betrag von einer Million sinken (reduziert werden), so werden die in § 31 vorgeschriebenen Einschüsse so lange wieder aufgenommen, bis derselbe die vorgeschriebene Höhe wieder erreicht.

Anmerkung des Inspektors. Die Berechnung der Tantümen erfolgt auf demjenigen Betrage, welcher sich als Reingewinn ergeben haben würde, wenn die Abschreibung von Fr. 10,000. — Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die Angestellten nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung einbezogen worden wäre.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:		
a.	501 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter . .	Fr. 1,622,811.55
	42 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000 . .	„ 840,000.—
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,462,811.55
b.	42 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 8,178,087.43
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 5,685,898.98

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				Transport.			
3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen	294,000	97	285,180	4 % Ungarische Hypothekenbank	Kr. 40,000	93 & 105	39,060
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt	282,000	95	267,900	4 % Pester Ungarische Commercialbank	47,000	93 & 105	45,395
4 % " " "	45,000	pari	45,000	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn	209,000	95	198,550
3 1/2 % " Solothurn	152,000	94	142,880	3 1/2 % Gotthardbahn	5,000	95	4,750
3 1/2 % " Luzern	5,000	90	4,500	4 % Schweiz. Nordostbahn	400,000	pari	400,000
3 1/2 % " St. Gallen	99,000	94	93,060	3 1/2 % Berner Juraabahn	41,000	95	38,950
3 1/2 % " " "	60,000	97	58,200	5 % Great Northern Notes	160,000	97	145,500
3 1/2 % " " "	118,000	96	108,480	4 % Union Pacific Notes	£ 4,000	pari & 2510	100,400
3 1/2 % " Neuchâtel	8,000	97	7,760	4 % Atchison Topeka and Santa Fé Genl	\$ 30,000	" & 515	154,500
3 1/2 % " Zürich	65,000	pari	65,000	Mortgage pr. 1905	"	98 & 5.15	10,091
4 % " " "	95,000	"	90,000	4 % Northern Pacific & Great Northern	"	90 & 515	87,080
3 1/2 % Stadt " von 1896	277,000	93	257,810	Joint bonds pr. 1921	"	8,000	8,000
3 1/2 % " Neuchâtel	90,000	97	87,300	4 % Louisville Nashville Southern Monon	"	9,000	8,100
4 1/2 % Gemeinden Locle u. Chaux-de-Fonds	35,000	93	32,550	collateral pr. 1902	"	86 & 5.15	39,861
4 % Gemeinde Chaux-de-Fonds	10,000	pari	10,000	4 % Atlantic Coast Line, First consol.	"	92 & 515	42,642
3 1/2 % Stadt St. Gallen	17,000	95	15,810	Mortgage pr. 1902	"	86 & 5.15	44,290
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 300,000	88 & 123	324,720	4 % Norfolk & Western Pocahontas Joint	"	pari & 515	100,800
3 % Preussische Consols	" 20,000	88 & 123	21,648	bonds pr. 1941	"	70 & 515	10,815
3 1/2 % Rheinprovinz	" 100,000	98 & 123	120,540	3 % Northern Pacific Prior Lien pr. 1907	"	pari & 515	20,000
3 1/2 % " " "	" 36,000	95 & 123	42,066	4 % Northern Pacific Genl Lien pr. 2017	"	pari	25,000
3 1/2 % " " "	" 65,000	98 & 123	75,940	4 % Industriegesellschaft für Schappe	"	"	"
4 % Bayrische Staatsanleihe	" 50,000	pari & 123	61,500	4 % Filatures de Schappe de Lyon	"	"	"
4 % Hamburgische Staatsanleihe	" 50,000	" & 123	61,500				
4 % Deutsche Reichsschatz-Anweisungen	" 40,000	" & 123	49,200	Diverse Valoren.			
3 % Französische Rente	300,000	95	285,000	3 1/2 % Kanton Genf	4,000	98	3,920
4 % Oesterreichische Goldrente	200,000	98	196,000	3 1/2 % " Bern	11,500	99	11,385
4 % Ungarische Goldrente	100,000	97	97,000	4 % " Basellandschaft	2,000	pari	2,000
8 % Oesterreichisch-Ungar. Staatsbahnen	Mk. 58,000	80 & 123	57,072	3 1/2 % Stadt Zürich	19,000	98	18,620
3 % Englische Exchequer Bonds	£ 5,000	93 & 25.10	122,990	3 1/2 % Hypothekbank Zürich	8,000	pari	8,000
2 1/2 % Consols	" 10,000	88 & 25.10	125,860	3 1/2 % Aktiengesellschaft Len & Co	15,000	99 1/2	14,962
4 % Mauritius Treasury Bonds	" 5,000	pari & 25.10	216,500	4 1/2 % Banque cantonale neuchâtoise	4,000	101	4,040
4 % Hypothekenbank Basel	31,100	pari	31,100	3 1/2 % Bank in Luzern	2,000	95	1,900
3 1/2 % Div. Handwerkerbank Basel	200,500	99	257,895	4 % Hypothekbank Winterthur	10,000	pari	10,000
3 1/2 % Div. Handwerkerbank Basel	11,500	pari	11,500	Div. Basler Handelsbank	15,000	"	15,000
3 1/2 % Div. Handwerkerbank Basel	115,000	99	113,850	4 % Frankfurter Hypothekenbank	Mk. 2,000	pari & 123	2,460
4 % Banquc foncière du Jura	11,000	99	10,890	3 1/2 % Preussische Central-Boden-Credit	"	96.95 & 128.15	3,559
4 % " " "	101,000	98	98,980	Aktien-Gesellschaft	3,000	pari	5,000
3 1/2 % " " "	17,000	89	15,130	4 % Filatures de Schappe de Lyon	5,000	pari	5,000
3 1/2 % Schweizerische Volksbank	5,000	99	4,950	4 1/2 % Elektrizitäts Aktien-Gesellschaft vor-	Mk. 15,000	pari & 123.20	18,480
4 % Bank für Transportwerte	153,000	95	145,350	malis Schuckert & Co	£ 900	95 & 25.19	21,537
4 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekenbank	10,000	pari	10,000	4 % Daira Sanich Sugar Corporation	"	96 & 517	4,963
3 1/2 % " " "	22,275	99	22,275	1st Mortg. Gold bonds	"	94 & 517	9,719
Div. " Kantonbank	28,500	pari	28,500	4 % Norfolk & Western RR. 1st Mortg.	"	102 & 5.17	10,546
4 % Basler Kantonalbank	30,000	"	30,000	Gold Bonds pr. 1906	"	"	"
Div. " " "	9,500	99	9,405	4 1/2 % Atchison Topeka & Santa Fé East	"	"	"
3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank	56,000	99	55,440	Oklahoma Div. 25 years bonds	"	"	"
3 1/2 % Crédit foncier vaudois	40,000	98	37,200	Western Union Telegraphic Company	"	"	"
3 1/2 % " " "	25,000	88	22,000	Funding & real Estate Mortgage	"	"	"
3 1/2 % Banque Belge de Chemin de fer	200,000	89	178,000				
4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	Kr. 28,000	93 & 105	25,359				
4 % Pester Vaterl. Erster Sparkassa-	" 58,800	93 & 105	57,418				
Verein			20				
Transport.			40				
			4,608,038				4,608,038

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Versicherungs-Gesellschaft Helvetia

in St. Gallen.

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der
Freitag, den 29. April 1904, vormittags 11 Uhr,
in unserm Verwaltungsgebäude.

stattfindenden
fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

- eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:
- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
 - 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
 - 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
 - 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
 - 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer. Grossmann.

Tüchtiger, erfahrener

Kaufmann

selbständiger Arbeiter, Zürcher, Ende 20er, sprachkundig, Deutsch, Französisch und Englisch, perfekter Buchhalter, sucht anderweitiges Engagement. 12jährige Praxis in der Bank- und Börsenbranche. Kautionsfähig. Eintritt nach Uebereinkunft. Prima Referenzen und Zeugnisse.

Gefl. Offerten unter Z Y 2599 an Rudolf Mosse, Zürich.

Helvetia,

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 29. April 1904, vormittags 9 1/2 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude stattfindenden

einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1903.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion, aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
- 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1904.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 22. April an bezogen werden.

Vom 22. April an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 28. März 1904.

Helvetia,

Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:
F. Haltmayer. Grossmann.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Dès ce jour, le coupon n° 15 des actions est à présenter, contre payement de fr. 4.

Les coupons qui précèdent, non détachés, sont également demandés à l'encaissement.

Tramelan, le 26 mars 1904.

Le conseil d'administration.